

An den
Stadtrat Schlieren
Stadthaus
8952 Schlieren

FDP- Fraktion Schlieren
Schlieren, 3. März 2025

Postulat «Mutige Mitte Schlieren»

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Planungs-Ressourcen auf der jetzigen «Pischte52» und in den daran angrenzenden Gebieten zweckmässiger öffentlicher Raum geschaffen werden kann.

Zudem soll geprüft werden, ob und wann dem Parlament eine entsprechende Vorlage präsentiert werden kann. Nicht abschliessend sollen dabei folgende Punkte im Sinne eines Kompromisses zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen in Betracht resp. einbezogen werden:

- a) Erneuerung des ursprünglichen Strassenbelags und Entfernung des Mittelstreifens
- b) Davon eine ausreichende Freifläche(n) mit Asphalt- bzw. Hartbelag aussondern, für umfangreichere Fest- Aktivitäten (> 8000 m²), ohne festmontierte Einrichtungen
- c) Angemessene Beleuchtung (Sicherheitsaspekt)
- d) Sportmöglichkeiten, gegebenenfalls demontierbar (Pumptrack, Streetsoccer o.a.)
- e) Saisonale Restaurationsbetriebe ohne Fixbau (Sommerbeiz, Stellplätze für Foodtrucks, Erlebnis-Gastronomie à la Mikas / Gerolds Garten o.ä.)
- f) Aufwertung plus evtl. moderate Erweiterung des bestehenden Stadtparks, ohne Beeinträchtigung von Punkt b)
- g) Sollte eine Instandstellung des Teichs im heutigen Stadtpark unabdingbar sein, soll diese als separate Vorlage ins Parlament gebracht werden.

Insbesondere soll auch die Kommunikation mit den privaten Anrainern im Fokus sein. Dies, um möglichen Einsprachen zuvorzukommen.

Begründung:

Mit der Ablehnung der Vorlage 06/2024 hat das Parlament zum Ausdruck gebracht, dass es keinen externen Projektwettbewerb will. Gleichzeitig wurden die zu erwartenden Kosten von bis zu 18.8 Mio. Franken moniert. Den Postulanten ist bewusst, dass die in der ursprünglichen Vorlage aufgeführten, dem Kanton vertraglich geschuldeten Abgaben, für die Umzonung des ehemaligen Strassenabschnitts, in jedem Fall anfallen. Mit dem vorliegenden Postulat bitten wir den Stadtrat, diese moderate Entwicklung des Areals zu prüfen. Dies im Sinne eines pragmatischen, zeitnah umsetzbaren Kompromisses.

Unterschriften:

Dominic Schläpfer
Nelson Araya
John Daniels
Sasa Stajic
Daniel Tännler
Regula Macciacchini
Daniel Laubi
Markus Weiersmüller
Gino Adda
Heidemarie Busch
Boris Steffen
Pascal Bachmann
Denise Küng
Bashkim Maliqi